



FAQ Elektrozaun

Wer bisher wenig Berührungspunkte im Bereich Elektrozaun hatte, wird zurecht einige Fragen haben. Auf den ersten Blick erscheint es nicht einfach das richtige Gerät und das passende Zubehör zu finden. Wir helfen Ihnen bei der Beantwortung der wichtigsten Fragen.

Was muss ich grundsätzlich beachten?

- Das erste Ziel des Zaunbaus: Den Stromkreis so vorbereiten, dass er durch die Tierberührung geschlossen wird!
- Danach: Dafür sorgen, dass der Strom im Zaun bleibt und nur durch Tierberührung zum Einsatz kommt.

Was macht das Elektrozaungerät?

- Das Gerät sendet kurze Stromimpulse aus, die den Zaun entlangfließen und ohne Tierberührung oder Ableitung ungenutzt bleiben.
- Die Impulsdauer beträgt nur 0,1 bis 0,3 tausendstel Sekunden und der Impulsabstand beträgt zwischen 1 und 2,0 Sekunden.

Was ist die Erdung?

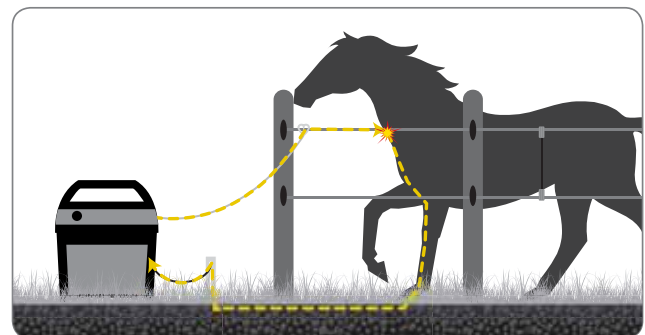
- Die Erdung ist das »Gegenstück zum frei verlegten Leitermaterial« im Zaun.
- Durch den Erdboden und die Erdpfähle wird die vom Gerät ausgesandte Energie wieder in das Gerät zurück geleitet. Bei Zaunkontakt wird der Stromkreis durch die Erdung geschlossen.

Was passiert, wenn das Tier den Zaun berührt?

- Das Tier schließt den Stromkreis! Der vom Elektrozaungerät ausgesandte Impuls fließt durch das Leitermaterial, den Tierkörper, den Erdboden und die Erdpfähle zurück in das Elektrozaungerät. Ähnlich zu einem Lichtschalter schließt das Tier oder Bewuchs den Stromkreis und die Energie fließt.
- Das Tier lernt den Zaun als Barriere zu akzeptieren und wird diesen nicht durchbrechen.

Was haben Joule & Volt damit zu tun?

- Energie, die in den Zaun gegeben wird, wird in Joule angegeben. Je höher der Wert, desto stärker der Stromschlag. Joule tut weh!
- Die Spannung des Zaunes wird in Volt gemessen. Die Spannung wird benötigt, um das isolierende Fell des Tieres zu überbrücken. Nur so kann die Energie überspringen. Spannung ist der Überbringer dessen, was weh tut!



Warum auf gutes Leitermaterial achten?

- Das Leitermaterial ist der eigentliche Zaun, also Bänder, Seile, Litzen oder Draht.
- Das Leitermaterial transportiert den Strom und bildet die Barriere für die Tiere. Je besser das Material leitet, desto mehr Strom fließt durch den Zaun. Am Leitermaterial zu sparen, heißt am falschen Ende zu sparen.
- Schlechtes Leitermaterial kann im Zweifel dafür sorgen, dass sehr viel Energie verloren geht und am Ende des Zaunes kein Strom mehr ankommt.
- Hinweis: Knoten Sie niemals Ihr Leitermaterial! Hierbei geht zu viel Energie verloren. Verwenden Sie immer geeignete Verbinder, um den Stromfluss zu garantieren.

Ist hohes Gras am Zaun schlecht?

- Ja, weil das Gras oder anderer Bewuchs Energie aus dem Zaun ableiten und somit der Zaun Energie verliert.
- Bei Bewuchs reduzieren sich die Zaunlängen wie folgt:
bei mittlerem Bewuchs:
auf ca. 50 % der angegebenen Zaunlänge*
bei starkem Bewuchs:
auf ca. 20 % der angegebenen Zaunlänge*
*Angaben für ein- und mehrdrähtige Zäune.